

Europäische Sicht der Welt, des Menschen und der Gesellschaft und der Politik?

WIESO RELEVANT?

WOHER?

Wie wurden diese Denkweisen Teil der Europäischen Tradition

Denkweise/Idee



Herkunft/Überlieferung



Wie erklärt der Mensch die Welt?

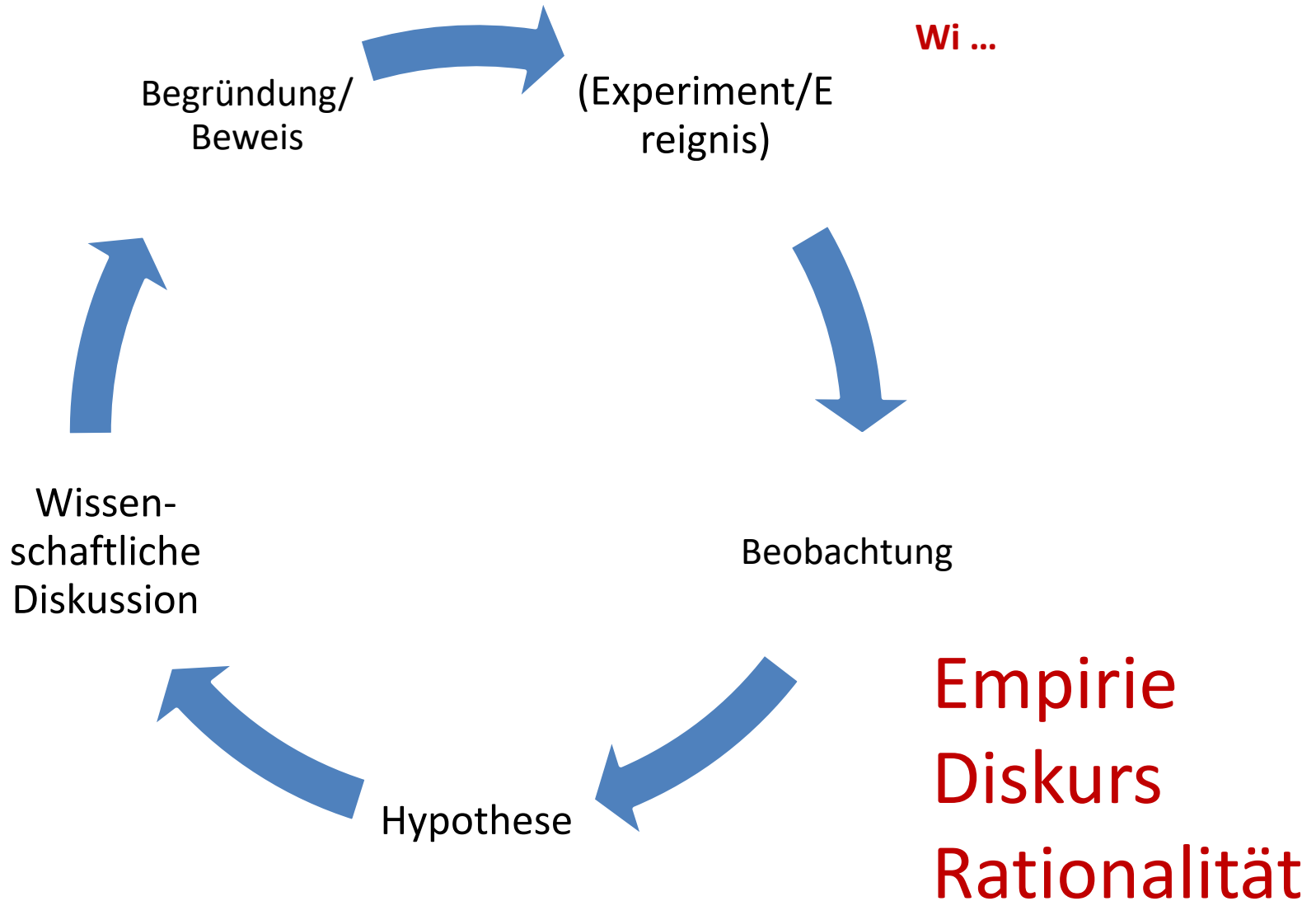


Historisch gesehen gibt es mindestens zwei Begründungs- und Erklärungsansätze!

Zwei Erklärungsmuster:

**Wie wird nach modernem Verständnis entschieden,
was wahr ist?**

"Warum blitzt und donnert es?"



Antike Philosophie und Erkenntnistheorie: Textarbeit (2 Gruppen)

S. 109 / M 7 (Zeilen 1-30) → Frage 1

S. 111 / M9 → Frage 1

→ Warum wird der Sophismus schon in der Antike und später besonders von der Kirche als gefährliche Bedrohung empfunden

Lösung: S. 109 / M 7 (Zeilen 1-30) → Frage 1

- *Beobachtungen haben Vorrang vor Theorien*
- *Erkenntnis ist nur durch Gebrauch der Sinne zu gewinnen*
- *Wahrnehmung → Erinnerung → Erfahrung →
Abstraktionen/Verallgemeinerung → Kenntnis der natürlichen Ursache!*
- *Ohne Wahrnehmung kein Wissen*

S. 111 / M9 → Frage 1

→ Warum wird der Sophismus schon in der Antike und später besonders von der Kirche als gefährliche Bedrohung empfunden?

1. *Sophisten als Aufklärer/kritische Intellektuelle, nicht aus Aristokratie → arbeiten für Honorar*
2. *gelten als Gefahr für die Moral/Gesellschaft, stehen für rhetorisches "anything goes" – nichts ist heilig/tabu*
3. *Hinwendung zum Menschen, Interesse für Sprache und Sprachphilosophie*
4. *soziale Fragestellungen: Mensch steht statt Kosmos im Mittelpunkt, ebenso Legitimität von Macht und Möglichkeiten der Erkenntnis*
5. *entdecken die Rede/Rhetorik als zielgerichtetes sprachliches Mittel*
6. *Ideen zu Struktur /Wesen der Sprache: Bedeutung durch Konvention oder vorgegeben?*
7. *Moral und Recht: allgemein gültiges Naturrecht oder nur Konvention? → Relativierung Hinterfragung aller Werte*
8. *wenn Sprache ein werteunabhängiges Werkzeug und Sinn/Wissen relativ ist → sind allgemein gültige Aussagen möglich?*

Griechische Antike: → Entmythologisierung → Rationalität

→ Diskurs

→ Empirie

Überlieferung des antiken Denkens ist nicht selbstverständlich ...

Fragen:

Beispiel Westeuropa:

- Gruppen von Franken fallen unter verschiedenen Anführern ab dem 3. Jh. ins Römische Reich ein.
- Bündnisse mit den Römern, Eingliederung ins römische Heer
- Vermischung des gallorömischen und fränkischen Adels
- Aufstieg im römischen Militär- und Verwaltungssystem
- Romanisierung und Kulturaustausch (Sprache, Recht, Literatur, Wissenschaft)
- Taufe des fränkischen Königs Chlodwig und Christianisierung der Franken, zunächst des Adels
- Kirche als Stütze des Königtums (Verwaltung, Bildung → Latein, Bibliotheken ...)

Wie bzw. warum wird hier antike Kultur überliefert?

Was entscheidet darüber, ob eine antike Schrift überliefert ist?

Bücherverluste in der Spätantike https://de.wikipedia.org/wiki/Buecherverluste_in_der_Spaetantike

Die **Bücherverluste in der Spätantike** stellen eine unwiederbringliche Einbuße für das kulturelle Erbe der klassischen Antike dar.

- ... Überlieferungsverlust (bei Kopie/Vernichtung d. Feuer/Wasser/Erdbeben ...)
- ... Verfall/Wiederverwendung der Beschreibstoffe
- ... systematische Vernichtungen
- ... kultureller Niedergang ... Wirren der Völkerwanderungszeit
- ... Veränderungen ... des literarischen Kanons...

Rolle der Kirche bei der Überlieferung... ?

Was hat die Nachwelt davon, wenn sie von den Kämpfen Hektors und den philosophischen Disputationen des Sokrates liest? Ist es ... nicht ... ein Zeichen von Unverstand, ihre entschiedene Bekämpfung zu unterlassen. ... doch ist es Aufgabe des Menschen, eher ewiges Leben als ewiges Andenken zu erstreben, nicht durch Schriftsteller oder durch Heldenkämpfe oder Philosophenunterredungen, sondern durch ein frommes, heiliges, gottgefälliges Leben. jetzt gibt es gar viele leidenschaftliche Anhänger der eitlen Philosophie.

Sulpicius Severus, Schüler des Hlg. St. Martin von Tours; um 420 n.Chr.,

Isidor von Sevilla (um 560, Cartagena/Spanien)

Bischof von Sevilla - Seine Schriften verfasste Isidor auf Latein; sie wurden im Mittelalter von Mönchen eifrig kopiert. Manche Aussagen antiker Autoren sind nur noch durch seine Zitate bekannt. Isidor befasste sich mit sehr unterschiedlichen Wissensgebieten Besonders bekannt ist seine 20 Bücher umfassende Enzyklopädie *Etymologiarum sive originum libri XX*). Mit diesem Werk prägte Isidor das Wissen seiner Epoche bis in die frühe Neuzeit hinein; besonders wirksam waren die ersten drei Bücher, die das literarische *Trivium* (Grammatik, Rhetorik, Dialektik) und das mathematische *Quadrivium* (Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik) abhandelten [...]

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Isidor_von_Sevilla. 15.12.2014 22:24:11

Ist das deutsche Rechtssystem gut?

Ist das deutsche Rechtssystem deutsch?

Deutsch d.h. eher germanisch???

2 Gruppen zu Überlieferung antiken Wissens und römischer Rechtstraditionen:

S. 116 / M6 Fragen 1 und 2

S. 117 / M7 Was sind die Digesten?

Welche der Punkte (Nr. angeben) finden sich noch heute in den Rechtsgrundsätzen des BGB und StGB wieder? Warum sind sie wichtig?

Rolle der Kirche bei der Überlieferung antiken Wissens

- Handschriftliche Überlieferung v.a. kirchlicher Texte, aber eben auch säkularer Werke (medizinisches., architektonisches, literarisches, militärisches Wissen)
- Innerhalb der Kirche verschiedene Reaktion auf “heidnische” Schriften: von völliger Verdammung bis hoher Wertschätzung
- Fast alle antiken Texte nur durch christliche Überlieferung erhalten, auch weil auf widerstandsfähigeren Beschreibstoff “Pergament” kopiert

Rezeption des Römischen Rechts

- Auszüge aus der Rechtssprechung im römischen Kaiserreich und sehr umfassende Überlieferung römischer Rechtstradition
- Wesentliche Grundlage der modernen Rechtssprechung:
 - Unter Zwang/Folter erwirkte Geständnisse usw. sind wertlos
 - Der Ankläger muss den Beweis der Schuld erbringen, nicht der Beschuldigte die Unschuld beweisen
 - Nur Taten, nicht Gedanken sind strafbar
 - Im Zweifel ist zu Gunsten des Angeklagten zu entscheiden, selbst wenn dadurch ggf. ein Schuldiger unbestraft bleibt

Und nach dem Mittelalter ... ?

[\[https://www.youtube.com/watch?v=6EAMqKUimr8\]](https://www.youtube.com/watch?v=6EAMqKUimr8)

Wie kommen wir vom **Mittelalter** in die Neuzeit?

→ Renaissance!

https://www.youtube.com/watch?v=3OnTUTuqC_4

Fakt 1 In der Renaissance wollen die Menschen die Antike wiederbeleben.

Fakt 2 Leonardo Da Vinci ist ein typischer Künstler und Gelehrter der Renaissance.

Fakt 3 Der Verstand wird wichtiger als die Religion. Aber die Kirche behält ihren Einfluss erst einmal weiter.

Fakt 4 Das neue Menschenbild zeigt sich auch in der Kunst.

Fakt 5 Der Mensch steht im Mittelpunkt.

7:45

Humanismus:
optimistische
Einschätzung
der Fähigkeit
d. Menschen

rationales
Handeln =>
bessere
Existenz

Gesellschafts-
+ Bildungsideal

Persönlichkeits-
entfaltung
Kritik an
bestehenden
Verhältnissen

S. 127 / M6 - Frage 1

Entstehung der modernen Naturwissenschaft und wichtiger Wandel der Weltsicht:

Vorwissenschaftliches Weltbild	Wissenschaftliches Weltbild
Erfahrung und Tradition als Wissensgrundlage	Selbstständiges Denken und systematischer Versuch als Wissensgrundlage
Ewige Prinzipien deduktive Ableitung von Wissen	Induktiv vom Einzelfall zu, allgemeingültigen Schluss
Rückwärtsgewandte Betrachtung der Welt auf vergangene Goldenen Zeitalter	Zukunftsorientierter Glaube an Verbesserung des Lebens/der Welt durch Methoden der Wissenschaft
Leben im diesseits ist eine Prüfung, Gott und die Natur sind unergründbar, übermächtig und schicksalsbestimmend	Verbesserung des individuellen Lebens im Diesseits möglich durch Verstehen der Natur, die man dann für sich nutzt

Bedingungen für die wissenschaftliche (???) Revolution in der Frühen Neuzeit (S.124 f.)

- Hochschätzung von empirischer Beobachtung, mathematischer Berechnung sowie theoretischem Weiterdenken über die Welt und kritischer Überprüfung des Wissens
- Grundlage wissenschaftlichen Denkens: vernunftgeleitete Erkenntnisse
- **Renaissance** und **Humanismus**
- **Säkularisierung** (Verweltlichung des Denkens)
- **Rationalismus** und **Empirismus**

Warum Wurzeln des europäisch-abendländischen Denkens haarklein herleiten?

Erforschen - Diskutieren - Widersprechen – Überzeugen - Verstehen

- **Naturrecht / Menschenrechte**
- **Gewaltenteilung**
- **Entmythologisierung**
- **Rationalität**
- **Diskurs**
- **Empirie**

Anwenden

- ... auf Entwicklungen in Christentum und Islam
- ... auf Aussagen von Rechtsextremen
- ... in der Diskussion, was deutsche/europäische Leitkultur eigentlich heißt